

## Aktionärsbrief



Erfolgreiche Weiterentwicklung der Geschäftsfelder in der Schweiz.  
Vollständige Übernahme der Impacta AG und Ecofer AG.  
Marktausstieg aus Rumänien und Montenegro umgesetzt.  
Zusätzliche nachhaltige Kostensenkungen.  
Positive Ertragslage und starke Bilanz.  
Dividende/Sonderdividende von insgesamt CHF 12 pro Aktie.

### In Kürze

- In einem insgesamt rückläufigen Werbemarkt leichte Abnahme der Verkaufserlöse in der Schweiz um 2.7% auf CHF 289.1 Mio. bei stabilem Vertragsportfolio.
- Nach den strategiekonform vollzogenen Marktaustritten in Rumänien und Montenegro reduzieren sich die Verkaufserlöse im Segment International um weitere 25.9%. Damit sinkt der Anteil der internationalen Aktivitäten auf 5.0% des Gruppenumsatzes.
- Die EBITDA-Marge und die EBIT-Marge konnten auf hohem Niveau von 23.4% bzw. 19.9% gehalten werden.
- Anstieg Nettoergebnis auf bereinigter Basis um 2.9% auf CHF 47.7 Mio.
- Free Cash flow von CHF 60.1 Mio. (Vorjahr CHF 44.2 Mio.)
- Net Cash Position von CHF 119.0 Mio. (Vorjahr CHF 86.5 Mio.)

### Kennzahlen

in 1 000 CHF	2013	2012 angepasst von IFRS auf Swiss GAAP FER	Veränderung	2013 bereinigt um Sondereffekte <sup>1</sup>	2012 bereinigt um Sondereffekte <sup>2</sup>	Veränderung bereinigt um Sondereffekte
<b>Verkaufserlös</b>	<b>304 283</b>	317 644	-4.2%	304 283	317 644	-4.2%
– Schweiz	<b>289 056</b>	297 111	-2.7%	289 056	297 111	-2.7%
– International	<b>15 227</b>	20 533	-25.9%	15 227	20 533	-25.9%
<b>Betriebsertrag</b>	<b>310 796</b>	322 624	-3.7%	310 796	322 624	-3.7%
<b>EBITDA</b>	<b>72 696</b>	54 664	33.0%	72 696	75 400	-3.6%
– in % des Betriebsertrages	<b>23.4%</b>	16.9%		23.4%	23.4%	
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>61 908</b>	34 755	78.1%	61 908	64 210	-3.6%
– in % des Betriebsertrages	<b>19.9%</b>	10.8%		19.9%	19.9%	
<b>Konzernergebnis</b>	<b>49 463</b>	23 289	112.4%	49 463	48 340	2.3%
– in % des Betriebsertrages	<b>15.9%</b>	7.2%		15.9%	15.0%	
<b>Nettoergebnis</b>	<b>47 705</b>	21 311	123.9%	47 705	46 362	2.9%
– in % des Betriebsertrages	<b>15.3%</b>	6.6%		15.3%	14.4%	
<b>Cash flow</b>	<b>52 335</b>	42 377	23.5%	52 335	58 709	-10.9%
<b>Free Cash flow</b>	<b>60 099</b>	44 249	35.8%	60 099	60 581	-0.8%
<b>Investitionen Sachanlagen</b>	<b>6 705</b>	5 350	25.3%	6 705	5 350	25.3%
– Werbeträger	<b>3 885</b>	3 033	28.1%	3 885	3 033	28.1%
– Übrige Anlagen	<b>2 820</b>	2 317	21.7%	2 820	2 317	21.7%
<b>Nettoergebnis pro Aktie, in CHF</b>	<b>16.19</b>	7.25	123.3%	16.19	15.77	2.7%

<sup>1</sup> Sondereffekte 2013: Keine

<sup>2</sup> Sondereffekte 2012: Ausserordentliche Kosten im Zusammenhang mit der Pensionskasse (Planumstellung und Sanierung) sowie Abschreibung Goodwill

EBITDA: Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisationen auf immaterielle Vermögenswerte

EBIT: Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern

Sehr geehrte Damen und Herren

### Allgemeine Geschäftsentwicklung

Die APG|SGA darf wiederum auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken, in welchem die Wettbewerbsfähigkeit sowohl im analogen als auch im digitalen Out of Home Medienmarkt weiter gestärkt werden konnte. Trotz einem in der Schweiz konjunkturbedingt leicht rückläufigen Umsatzvolumen konnte dank nachhaltiger Kosteneinsparungen die EBITDA-Marge auf hohem Niveau gehalten und damit auch die Voraussetzungen für ein sehr gutes Nettoergebnis gelegt werden. Die strukturelle Bereinigung des Auslandportfolios wurde mit den Marktaustritten in Montenegro und Rumänien trotz schwieriger Rahmenbedingungen planmässig abgeschlossen. Die APG|SGA fokussiert somit ihre operative Tätigkeit inskünftig ausschliesslich auf den Heimmarkt Schweiz und auf Serbien. In beiden Märkten ist sie klare Marktführerin. Die starke Bilanz der APG|SGA belegt die erfreuliche Entwicklung des Unternehmens.

### APG|SGA Gruppe

Der Gruppenumsatz sank insbesondere aufgrund der vollzogenen Marktaustritte in Rumänien und Montenegro sowie des leichten Umsatzrückganges in der Schweiz von CHF 317.6 Mio. auf CHF 304.3 Mio. Mit dem Verkauf der nicht mehr betriebsnotwendigen Immobilie in Neuchâtel verringerten sich auch die damit verbundenen Mieterträge, welche um 12.1% auf CHF 2.2 Mio. gesunken sind. Die Konzessionen und Kommissionen haben leicht zugenommen und machten 44.2% des Betriebsertrages aus (Vorjahr 43.9%).

Dank vielfältiger Prozessoptimierungen und striktem Kostenmanagement konnten die Betriebs- und Verwaltungskosten nochmals um 6.9% reduziert werden. Der EBITDA erreichte im Geschäftsjahr 2013 CHF 72.7 Mio., was einer EBITDA-Marge von 23.4% entspricht.

Im Berichtsjahr wurde ein auf bereinigter Basis gegenüber dem Vorjahr um 2.9% höheres Nettoergebnis von CHF 47.7 Mio. erwirtschaftet. Dies führt zu einer Eigenkapitalrendite von 41.6%.

### Cash flow

Im Geschäftsjahr 2013 wurde ein Cash flow von 52.3 Mio. erarbeitet. Der Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit betrug CHF 65.1 Mio. Nach Investitionen von CHF 6.7 Mio. sowie Erlösen aus dem Verkauf von Sachanlagen und Beteiligungen von CHF 1.7 Mio. resultierte ein Free Cash flow von CHF 60.1 Mio. Die Cash flow Marge beträgt im Berichtsjahr 16.8% (Vorjahr 13.1%). Der Free Cash flow pro Aktie ist im Geschäftsjahr 2013 auf CHF 20.40 angestiegen (Vorjahr CHF 15.05).

### Bilanz

Basierend auf der nach Swiss GAAP FER angepassten Bilanz per 31.12.2012 hat sich die Bilanzsumme per 31.12.2013 um 7.8% auf CHF 261.7 Mio. erhöht. Der Hauptgrund für diese Zunahme ist der starke Anstieg der Cash Position um CHF 32.7 Mio. gegenüber dem Bilanzstichtag vom 31.12.2012. Per Ende des Geschäftsjahres 2013 erreichten wir eine Net Cash Position von CHF 119.0 Mio., was die Robustheit der Bilanz hervorhebt. Gleichzeitig haben die übrigen Forderungen stark abgenommen und sind in der Bilanz noch mit CHF 3.7 Mio. enthalten (per 31.12.2012: CHF 13.1 Mio.). Die immateriellen Anlagen betragen lediglich noch 2.7% der Bilanzsumme. Das den Aktionären der APG|SGA AG zurechenbare Eigenkapital erreichte am Bilanzstichtag CHF 123.5 Mio., was einem Eigenfinanzierungsgrad von 47.2% entspricht.

## **Markt Schweiz**

Die bereits im Halbjahresbericht erwähnte hohe Volatilität der Werbemarktumsätze traf – insbesondere im dritten Quartal 2013 – auch die APG|SGA und führte zu einem kurzfristigen Umsatzrückgang im Schweizer Markt. Trotz einer Erholung im vierten Quartal konnte das hohe Vorjahresvolumen nicht mehr ganz erreicht werden. Im Segment Schweiz haben die Verkaufserlöse gegenüber dem Vorjahr um 2.7% auf CHF 289.1 Mio. abgenommen. In diesem Segment wurde im Berichtsjahr ein EBITDA von CHF 67.6 Mio. erwirtschaftet.

Auch 2013 ist es den verschiedenen Unternehmenseinheiten in der Schweiz ausgezeichnet gelungen, die bestehenden Partnerschaften mit Städten und Gemeinden, Verkehrsbetrieben, Shoppingcenters, Bergdestinationen und anderen öffentlichen sowie privaten Grundstückeigentümern erfolgreich weiter zu entwickeln. Das Vertragsportfolio zeichnet sich durch hohe Stabilität aus, zudem konnten in allen Segmenten diverse neue Kooperationen abgeschlossen werden. Die Bergbahnen in Arosa und Lenzerheide, der EuroAirport Basel Mulhouse Freiburg, das Globus Parking in Zürich, ENI Tankstellen oder das Ausstellungs- und Kongresszentrum PALEXPO, Genève, sind nur einige Beispiele der zahlreichen Vertragserneuerungen oder Neuakquisitionen, die im Berichtsjahr abgeschlossen wurden.

Unsere Vertragspartner schätzen die überzeugenden Vorteile einer Zusammenarbeit mit unserem Unternehmen, welches ihnen nicht nur attraktive finanzielle Konditionen, sondern auch eine nachhaltige, langfristig orientierte Qualität bei Produkten und Leistungen garantiert. Als Marktführer mit starker internationaler Vernetzung können wir unseren Partnern modernste Produkte und innovative Lösungskonzeptionen anbieten, die in der Schweiz in Umfang und Ausgestaltung unerreicht sind. Von den damit verbundenen Mehrwerten profitieren sowohl unsere Konzessionspartner als auch die Werbeauftraggeber und deren Agenturen.

Die rasch fortschreitende Digitalisierung der Gesellschaft widerspiegelt sich auch in der Aussenwerbung. Städte, Gemeinden, Verkehrsbetriebe, Shoppingcenters und weitere Grundstückeigentümer befassen sich intensiv mit den Vorteilen der digitalen Out of Home Medien. Die APG|SGA überzeugt auch in diesem Bereich als klare Marktführerin mit ihrem umfassenden Know-how und einer einzigartigen Produktpalette. Unser digitales Portfolio umfasst bereits über 100 grosse Full-HD-Screens an bester Passantenlage (Bahnhöfe, Shoppingcenter, Hallenstadion, Bergbahnen) sowie mehr als 200 TrafficMediaScreens in Verkehrsmitteln. Auch im Bereich der digitalen Aussenwerbung bleiben wir unseren Grundsätzen verpflichtet: Gemeinsam mit unseren Partnern erarbeiten wir nachhaltige Gesamtkonzeptionen von höchster Qualität, welche sich durch ansprechendes Design und sorgfältige Integration in den öffentlichen Raum auszeichnen. Als Generalunternehmer übernehmen wir die Investition, den Betrieb, den Unterhalt und die Vermarktung der Werbeträger. Unsere Vertragspartner profitieren von attraktiven Zusatzeinnahmen und den vielfältigen Kommunikationsmöglichkeiten, mit welchen die Bevölkerung via ePanels und eBoards erreicht werden kann.

## **APG|SGA übernimmt Impacta und Ecofer vollständig**

APG|SGA AG erwirbt rückwirkend auf den 01.01.2014 von der Polymedia Holding AG jeweils die restlichen 50% der Gesellschaftsanteile an der Impacta AG und an der Ecofer AG. Durch den Kauf übernimmt APG|SGA die Gesellschaften, an denen sie seit 1970 jeweils eine Beteiligung von 50% hielt, vollständig. Der Kaufpreis wird in APG|SGA Aktien aus Eigenbeständen geleistet. Die entsprechende Anzahl an APG|SGA Aktien hängt vom Eintritt bestimmter kommerzieller Bedingungen ab. Im Übrigen haben die Parteien über den Kaufpreis Stillschweigen vereinbart. Der Verkaufspreis wurde durch ein Gutachten von KPMG im Rahmen einer Fairness Opinion als angemessen bezeichnet.

Impacta AG und Ecofer AG sind Konzessionäre der Schweizerischen Bundesbahnen SBB seit mehr als 40 Jahren, sowie der BLS, weiterer wichtiger Privat- und Bergbahnen und anderer Partner. Beide Firmen wurden von Walter Scheidegger, einem bedeutenden Pionier der Schweizer Aussenwerbungsbranche, gegründet und vermarkten ein einzigartiges, reichweitenstarkes Portfolio von Aussenwerbungsformaten in den Schweizer Bahnhöfen. Das Angebot von Impacta umfasst sämtliche klassischen Plakatformate sowie modernste digitale Produkte wie ePanels, eBoards und Rail Beamer. Die Ecofer ihrerseits ist auf Sonderwerbformen wie Leuchtreklamen, MegaPoster, 3D-Darstellungen und weitere Produkte im Non-Poster Segment spezialisiert.

Die APG|SGA dokumentiert durch diese Übernahme ihre führende Rolle in der Vermarktung von qualitativ hochstehenden Werbeflächen in einem Segment, welches aufgrund der stetig wachsenden Personenfrequenzen in den Bahnhöfen über ein überdurchschnittliches Wachstumspotential verfügt. APG|SGA unterstreicht damit ihr überzeugendes Marktangebot für Konzessionspartner und die Werbeindustrie im Bereich der Bahnhofwerbung. Mit ihrer langjährigen Erfahrung, der Innovationskraft sowie dem bewährten Know-how in der Vermarktung und Logistik der analogen und digitalen Aussenwerbung in den Bahnhöfen schafft sie für ihre Marktpartner attraktiven Mehrwert.

Die Brüder Markus und Andreas Scheidegger als Besitzer der Polymedia Holding AG stärken mit dieser Transaktion ihre Position als langjährige, bedeutende Aktionäre der APG|SGA und bauen ihre Beteiligung am Unternehmen im Rahmen des Aktientausches entsprechend aus. Markus Scheidegger wird sich zur Wiederwahl als Verwaltungsrat der APG|SGA stellen, zieht sich jedoch von den Funktionen als VR-Delegierter der Impacta AG und Ecofer AG zurück. Damit wird auch im Sinne der konsequenten Corporate Governance eine klare Trennung zwischen dem Verwaltungsrat der Gruppe und den operativen Funktionen der einzelnen Gesellschaften vollzogen.

### **Internationale Märkte**

Auch 2013 wurde die strategische Entscheidung zur Fokussierung auf die Märkte Schweiz und Serbien konsequent umgesetzt. Mit den im Berichtsjahr vollzogenen Marktaustritten aus Montenegro und Rumänien ist die strukturelle Bereinigung des Auslandportfolios trotz schwierigen Rahmenbedingungen planmässig abgeschlossen worden.

Der Auslandanteil am gesamten Gruppenumsatz verminderte sich somit weiter und erreichte mit CHF 15.2 Mio. noch 5.0%. Die Abnahme der Verkaufserlöse International betrug 25.9%, wobei diese Reduktion mehrheitlich durch den Marktausstieg aus Rumänien und Montenegro begründet ist.

Trotz anhaltend schwieriger makroökonomischer Rahmenbedingungen in Serbien entwickelte sich unsere dortige Gesellschaft Alma Quattro zufriedenstellend. Während der Werbemarkt in Serbien um weitere 10% zurückging, konnte Alma Quattro – bereinigt um den Sonderfaktor Wahlen im Vorjahr – den Umsatz halten. Zudem wurden zukunftsweisende digitale Innovationen realisiert. An den Werbeträgern im Zentrum der Hauptstadt Belgrad angebrachte WiFi-Antennen ermöglichen den Passanten, dort kostenlos im Internet zu surfen. Im Gegenzug können die Werbeaufraggeber den Konsumenten Push-Nachrichten senden.

Im Segment International wurde im Berichtsjahr ein EBITDA von CHF 1.4 Mio. erwirtschaftet.

### **Von IFRS zu Swiss GAAP FER**

Der Verwaltungsrat hat entschieden, den Rechnungslegungsstandard von IFRS auf Swiss GAAP FER umzustellen. Im Hinblick auf die zunehmende Komplexität von IFRS und dessen Ausrichtung auf internationale Konzerne erweist sich Swiss GAAP FER für unser mittelständisches, auf die Schweiz fokussiertes Unternehmen als besser geeigneter Standard.

Der Umstellungszeitpunkt auf Swiss GAAP FER war der 01.01.2013, wobei aus Vergleichbarkeitsgründen auch das Vorjahr angepasst wurde. Die bedeutendsten Veränderungen betreffen die Bewertung des Goodwills und die Bewertung von Pensionskassenverbindlichkeiten. Weitere Erläuterungen finden Sie im Anhang zur Konzernrechnung.

Durch die Umstellung von IFRS auf Swiss GAAP FER werden unsere Aktien seit 28.06.2013 nicht mehr am Main Standard sondern am Domestic Standard der SIX gehandelt.

### **Dividende**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Ausrichtung einer Dividende von CHF 10 sowie einer Sonderdividende von CHF 2 (Vorjahr: Dividende CHF 7 und Sonderdividende CHF 3). Das ergibt eine Auszahlung von CHF 12 pro Aktie für das Geschäftsjahr 2013. Die Auszahlung einer Dividende von insgesamt CHF 12 entspricht der höchst je ausbezahlten Dividende von APG|SGA AG und ist das Resultat der sehr erfreulichen Entwicklung, die das Unternehmen seit der strategischen Neuausrichtung vollziehen konnte. Mit einer Payout ratio von 75.5% liegt der Vorschlag der diesjährigen Dividendenausschüttung über der letztes Jahr kommunizierten mittelfristigen Ausschüttungsquote von 60% des Unternehmensgewinnes.

**Ausblick**

APG|SGA ist es in den vergangenen Jahren gelungen, nicht nur in den traditionellen Geschäftsfeldern ihre Wettbewerbsfähigkeit weiter zu stärken, sondern sehr früh auch in den neuen, digitalen Marktsegmenten ein überzeugendes Leistungsportfolio erfolgreich zu etablieren. Die weitere Entwicklung des Wettbewerbsumfeldes für die APG|SGA wird massgeblich von der Digitalisierung der Medien und Kommunikationsmittel geprägt werden. Hierbei stehen wir erst am Beginn einer Zeitepoche, in welcher technologische Innovationen und verändertes Kommunikations- und Mediennutzungsverhalten die bisherigen Strukturen und Prozesse verändern werden. Analoge und digitale Aussenwerbung als reichweitenstarkes, kosteneffizientes Basismedium wird an Bedeutung gewinnen und kann in idealer Weise mit mobilen Endgeräten für die Marketingkommunikation genutzt werden. Die sich daraus ergebenden Marktchancen bedingen jedoch entsprechende Investitionen in Know-how und Technologie sowie die Bereitschaft, sich fortlaufend den neuen Marktbedürfnissen anzupassen. Wir sind davon überzeugt, dass sich hierbei für die Out of Home Medien und insbesondere auch für die APG|SGA vielfältige neue Opportunities ergeben werden.

Nach dem Abschluss der umfassenden Restrukturierung im Ausland und der konzeptionellen Neuausrichtung im Schweizer Markt ist die APG|SGA operativ und finanziell wieder in ausgezeichneter Verfassung. Wir sind deshalb für die Zukunft des Unternehmens sehr zuversichtlich, auch wenn wir aufgrund der nach wie vor anspruchsvollen Rahmenbedingungen und der anhaltend ausgeprägten Volatilität des Werbemarktes keine konkrete Guidance für 2014 abgeben wollen.

Die grossen Fortschritte, die erreicht wurden, basieren in erster Linie auf der beeindruckenden Leistung unserer engagierten und kompetenten Mitarbeitenden in allen Niederlassungen und Segmentgesellschaften. Verwaltungsrat und Unternehmensleitung danken hierfür herzlich.

Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre, danken wir bestens für die loyale Unterstützung und Ihr Interesse, welche Sie unserem Unternehmen auch im vergangenen Jahr entgegengebracht haben.



Jean-François Decaux  
Präsident des Verwaltungsrates



Dr. Daniel Hofer  
Chief Executive Officer

## Verdichtete konsolidierte Bilanz

### Aktiven

in 1 000 CHF	31.12.2013	31.12.2012 <sup>1</sup>
Sachanlagen	68 706	72 026
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	343	311
Übrige Finanzanlagen	6 443	6 763
Immaterielle Anlagen	7 002	8 051
Latente Steuern	1 426	1 536
<b>Anlagevermögen</b>	<b>83 920</b>	<b>88 687</b>
Vorräte	1 976	2 362
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44 950	43 913
Übrige Forderungen	3 697	13 132
Rechnungsabgrenzung Aktiven	8 155	8 109
Wertschriften	286	501
Flüssige Mittel und Festgeldanlagen	118 672	85 976
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>177 736</b>	<b>153 993</b>
<b>Total</b>	<b>261 656</b>	<b>242 680</b>

### Passiven

in 1 000 CHF	31.12.2013	31.12.2012 <sup>1</sup>
Aktienkapital	7 800	7 800
Eigene Aktien	-7 637	-8 204
Konzernreserven	75 584	84 738
Nettoergebnis	47 705	21 311
<b>Eigenkapital Aktionäre APG SGA AG</b>	<b>123 452</b>	<b>105 645</b>
Minderheitsanteile	3 032	3 543
<b>Eigenkapital</b>	<b>126 484</b>	<b>109 188</b>
Rückstellungen	14 072	15 618
Latente Steuern	7 376	7 698
Langfristige Verbindlichkeiten		26
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>21 448</b>	<b>23 342</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17 729	20 465
Geschuldete Steuern	5 753	1 138
Übrige Verbindlichkeiten	33 122	30 102
Rechnungsabgrenzung Passiven	55 000	55 019
Rückstellungen	2 120	3 426
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>113 724</b>	<b>110 150</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>135 172</b>	<b>133 492</b>
<b>Total</b>	<b>261 656</b>	<b>242 680</b>

<sup>1</sup> Angepasst von IFRS auf Swiss GAAP FER



## Konsolidierte Erfolgsrechnung

in 1 000 CHF	2013	2012 <sup>1</sup>	Veränderung
Werbeertrag	304 283	317 644	-4.2%
Immobilienenertrag	2 158	2 456	-12.1%
Übriger Betriebsertrag	4 355	2 524	72.5%
<b>Betriebsertrag</b>	<b>310 796</b>	<b>322 624</b>	<b>-3.7%</b>
Konzessionen und Kommissionen	-137 433	-141 535	-2.9%
Personalaufwand	-65 969	-89 136	-26.0%
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-34 698	-37 289	-6.9%
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>72 696</b>	<b>54 664</b>	<b>33.3%</b>
Abschreibungen Sachanlagen	-9 643	-9 729	-0.9%
Abschreibungen immaterielle Werte	-1 145	-9 854	-88.4%
Impairment		-326	
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>61 908</b>	<b>34 755</b>	<b>78.1%</b>
Finanzergebnis	311	-359	
Anteil Gesellschaften nach Equity-Methode	58	26	
<b>Ordentliches Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>62 277</b>	<b>34 422</b>	<b>80.9%</b>
Ertragssteuern	-12 814	-11 133	15.1%
<b>Konzernergebnis</b>	<b>49 463</b>	<b>23 289</b>	<b>112.4%</b>
– davon Minderheiten	1 758	1 978	-11.1%
– davon Aktionäre APG SGA AG (Nettoergebnis)	47 705	21 311	123.9%
<b>Basis- und verwässerter Gewinn pro Aktie, in CHF</b>	<b>16.19</b>	<b>7.25</b>	<b>123.3%</b>

<sup>1</sup> Angepasst von IFRS auf Swiss GAAP FER

## Segmentinformationen

in Mio. CHF		Werbeertrag	EBITDA
Schweiz	2013	289.1	67.6
	2012 <sup>1</sup>	297.1	49.7
International	2013	15.2	1.4
	2012 <sup>1</sup>	20.5	4.0
Überleitung zur konsolidierten Erfolgsrechnung	2013		3.7
	2012 <sup>1</sup>		
Total	2013	304.3	72.7
	2012 <sup>1</sup>	317.6	53.7

<sup>1</sup> Angepasst von IFRS auf Swiss GAAP FER

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in 1 000 CHF	Anteil Aktionäre APG SGA AG									Total
	Aktien- kapital	Kapital- reserven Agio	Eigene Aktien	Umrech- nungs- diffe- renzen	Nicht- realisierte Gewinne/ Verluste auf Wert- schriften	Neu- bewer- tungs- reserve	Gewinn- vortrag	Total	Minder- heits- anteile	
per 31.12.2011 IFRS	7 800	5 632	-9 207	-16 967	163	46 059	90 204	<b>123 684</b>	2 825	<b>126 509</b>
Anpassung Swiss GAAP FER (siehe Anhang)				16 967	-163	-46 059	9 203	<b>-20 052</b>		<b>-20 052</b>
per 01.01.2012 angepasst	7 800	5 632	-9 207				99 407	<b>103 632</b>	2 825	<b>106 457</b>
Konzernergebnis							21 311	<b>21 311</b>	1 978	<b>23 289</b>
Umrechnungsdifferenzen				193				<b>193</b>	-9	<b>184</b>
Ausschüttungen							-20 589	<b>-20 589</b>	-1 251	<b>-21 840</b>
Verkauf eigene Aktien		95	1 003					<b>1 098</b>		<b>1 098</b>
per 31.12.2012	7 800	5 727	-8 204	193			100 129	<b>105 645</b>	3 543	<b>109 188</b>
Konzernergebnis							47 705	<b>47 705</b>	1 758	<b>49 463</b>
Veränderung Konsolidierungskreis									-274	<b>-274</b>
Umrechnungsdifferenzen				-1 264				<b>-1 264</b>	5	<b>-1 259</b>
Ausschüttungen							-29 469	<b>-29 469</b>	-2 000	<b>-31 469</b>
Verkauf eigene Aktien		268	567					<b>835</b>		<b>835</b>
per 31.12.2013	7 800	5 995	- 7 637	-1 071			118 365	<b>123 452</b>	3 032	<b>126 484</b>

## Verdichtete konsolidierte Geldflussrechnung

in 1 000 CHF	2013	2012 <sup>1</sup>
Konzernergebnis	49 463	23 289
Abschreibungen und Impairment	10 788	20 567
Nicht-realisierte Gewinne/Verluste auf Wertschriften	172	-25
Veränderung der Rückstellungen, latente Steuern sowie nicht liquiditätswirksames Finanzergebnis	-3 461	1 418
Gewinn/Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen	-4 569	-2 846
Anteil Gesellschaften nach Equity-Methode	-58	-26
<b>Cash flow</b>	<b>52 335</b>	<b>42 377</b>
Veränderung der Vorräte	358	345
Veränderung Forderungen	7 264	-6 201
Veränderung Wertschriften	43	-93
Veränderung Verbindlichkeiten	4 375	8 900
Veränderung Rechnungsabgrenzungsposten	737	-324
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)</b>	<b>65 112</b>	<b>45 004</b>
Erwerb von Anlagen	-6 705	-5 366
Veräusserungserlös Anlagen	1 692	4 611
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5 013</b>	<b>-755</b>
Verkauf eigene Aktien	835	1 098
Rückzahlung kurzfristige Bankverbindlichkeiten		-15 001
Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-26	-2
Erhöhung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3 250	
Dividenden an Aktionäre APG SGA AG	-29 469	-20 589
Dividenden an Minderheiten	-2 000	-1 251
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-27 410</b>	<b>-35 745</b>
Fremdwährungseinflüsse auf flüssigen Mitteln	7	-62
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>32 696</b>	<b>8 442</b>
Bestand flüssige Mittel per 1. Januar	85 976	77 534
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember	118 672	85 976

<sup>1</sup> Angepasst von IFRS auf Swiss GAAP FER

## Anhang zur Konzernrechnung

### Grundsätze zur Rechnungslegung der APG|SGA AG

Der vorliegende Bericht umfasst den geprüften Jahresabschluss für die am 31. Dezember 2013 endende Berichtsperiode. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt seit Anfang 2013 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung).

Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst, damit die Vergleichbarkeit mit dem laufenden Jahr sichergestellt ist.

Der Hauptgrund für den Wechsel von IFRS zu Swiss GAAP FER liegt in den zunehmend komplexen und aufwendigen Detailregelungen und Offenlegungspflichten von IFRS, wobei davon ausgegangen wird, dass sich diese Entwicklung weiter verschärfen und das Verhältnis von Kosten und Nutzen bei IFRS ungünstiger wird. Die APG|SGA Gruppe ist überzeugt, dass mit Swiss GAAP FER eine umfassende und solide Alternative zur Verfügung steht. Durch die Konzentration auf das Wesentliche ist Swiss GAAP FER weniger komplex und einfacher in der Handhabung.

Die für die Erstellung und Präsentation der konsolidierten Jahresrechnung 2013 angewandten Grundsätze der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER weichen in folgenden wesentlichen Punkten von der nach IFRS erstellten konsolidierten Jahresrechnung 2012 ab:

Zum Zeitpunkt des Erwerbes wird Goodwill einschliesslich vertragliche Werberechte aus Akquisitionen (berechnet unter IFRS aufgrund Kaufpreisallokation) aktiviert und über 5 Jahre abgeschrieben. Deshalb wurde für die Anpassung von IFRS auf Swiss GAAP FER das ursprüngliche Erwerbsdatum der Akquisitionen als Grundlage genommen und von diesem Zeitpunkt an der Goodwill über 5 Jahre abgeschrieben. Nach IFRS war Goodwill aktiviert und jährlich auf Werthaltigkeit überprüft worden. Auf die gleiche Weise wurden vertragliche Werberechte aus Akquisitionen aktiviert und über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Unter Swiss GAAP FER werden vertragliche Werberechte nicht mehr aufgrund einer Preisallokation separat berechnet und aktiviert, sondern stellen einen Teil des aktivierten Goodwills dar.

Gemäss Swiss GAAP FER 16 *Vorsorgeverpflichtungen* werden allfällige wirtschaftliche Verpflichtungen bzw. Nutzen von Schweizer Vorsorgeplänen auf Basis der nach Swiss GAAP FER 26 *Rechnungslegung von Personalvorsorgeeinrichtungen* erstellten Abschlüsse ermittelt. Der wirtschaftliche Einfluss von Vorsorgeplänen ausländischer Tochtergesellschaften wird gemäss den lokal angewandten Bewertungsmethoden ermittelt. Arbeitgeberbeitragsreserven und vergleichbare Positionen werden im Umfang ihres wirtschaftlichen Nutzens für den Arbeitgeber aktiviert. Nach IFRS waren Vorsorgeleistungen gemäss der Projected Unit Credit Methode berechnet und die leistungsorientierten Vorsorgepläne in Übereinstimmung mit IAS 19 bilanziert worden.

Langfristige Forderungen werden zum Nominalwert unter Berücksichtigung einer allfälligen Wertberichtigung für Ausfallrisiken unter den Finanzanlagen bilanziert. Unter IFRS erfolgte die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten nach Massgabe der Effektivzinsmethode.

Im Weiteren wurde entschieden, steuerliche Verlustvorträge gemäss dem Bilanzwahlrecht unter Swiss GAAP FER nicht zu aktivieren, unabhängig davon, ob diese gemäss Einschätzung des Unternehmens verwendet werden können oder nicht.

Wertschriften werden im Umlaufvermögen klassifiziert und unverändert zu aktuellen Marktwerten bewertet, wobei nicht realisierte Gewinne und Verluste erfolgswirksam erfasst werden. Nach IFRS wurden nicht realisierte Gewinne und Verluste auf zum Verkauf gehaltenen Wertschriften im sonstigen Gesamtergebnis erfasst.

Die kumulierten Umrechnungsdifferenzen im Eigenkapital wurden per Umstellungszeitpunkt auf Swiss GAAP FER am 01.01.2012 mit dem Gewinnvortrag verrechnet.

Aus den erwähnten Bewertungs- und Bilanzierungsanpassungen resultieren entsprechende Auswirkungen auf die latenten Ertragssteuern in Bilanz und Erfolgsrechnung.

In den folgenden Tabellen werden die Auswirkungen der Anpassungen auf das Eigenkapital sowie das Nettoergebnis dargestellt:

**Auswirkung auf das Eigenkapital aus Änderung der Rechnungslegung**

in 1 000 CHF	31.12.2012	01.01.2012
<b>Eigenkapital nach IFRS</b>	<b>107 053</b>	<b>126 509</b>
Neubewertung Goodwill	-33 817	-50 532
Elimination Vorsorgerückstellungen nach IAS 19	55 850	50 371
Aktivierung Arbeitgeberbeitragsreserven	3 598	
Vorsorgerückstellungen nach Swiss GAAP FER	-13 559	-13 225
Elimination von aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen	-590	-741
Total Ertragssteuereffekt	-9 347	-5 925
<b>Total Anpassungen Eigenkapital</b>	<b>2 135</b>	<b>-20 052</b>
<b>Eigenkapital nach Swiss GAAP FER</b>	<b>109 188</b>	<b>106 457</b>

**Auswirkung auf das Konzernergebnis aus Änderung der Rechnungslegung**

in 1 000 CHF	01.01.–31.12.2012
<b>Ergebnis nach IFRS</b>	<b>52 057</b>
Abschreibung Goodwill gemäss Swiss GAAP FER	-8 719
Impairment Goodwill / Impairment und Abschreibungen vertragliche Werberechte	25 433
Elimination zusätzlicher Vorsorgeertrag nach IAS 19	-38 544
Aktivierung Arbeitgeberbeitragsreserven	3 598
Zusätzlicher Vorsorgeaufwand nach Swiss GAAP FER	-24 334
Nicht realisierte Gewinn und Verluste auf Wertschriften	111
Elimination von aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen	46
Effekt aus Dekonsolidierung (Recycling von Umrechnungsdifferenzen)	916
Total Ertragssteuereffekt	12 725
<b>Total Anpassungen Konzernergebnis</b>	<b>-28 768</b>
<b>Ergebnis nach Swiss GAAP FER</b>	<b>23 289</b>

Die Umwandlung auf Swiss GAAP FER hatte keinen Einfluss auf die Minderheiten.

Im Juni 2012 war beschlossen worden, die Pensionskasse in der Schweiz ab 2013 vom Leistungsprimat auf das Beitragsprimat umzustellen. In diesem Zusammenhang entstand eine wirtschaftliche Verpflichtung, welche 2012 unter Swiss GAAP FER erfolgswirksam erfasst wurde.

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung erfordert vom Management Einschätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualschulden und Eventualforderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung sowie Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

#### **Veränderungen des Konsolidierungskreises**

Im Jahr 2013 wurde der Konsolidierungskreis verändert durch den Verkauf unserer Tochtergesellschaften in Rumänien und Montenegro.

Im Vorjahr war der Konsolidierungskreis durch den Verkauf von S.C. Communication Media Srl (București) verändert worden.

#### **Veränderung des Eigenkapitals**

Am 22. Mai 2013 hat die Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von CHF 10.00 brutto pro Aktie für das Geschäftsjahr 2012 beschlossen. Die Dividende wurde auf allen im Umlauf befindlichen Aktien ausbezahlt.

#### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Der vorliegende Abschluss wurde durch den Verwaltungsrat am 25.02.2014 genehmigt.

## Termine

### **Pressekonferenz und Analysten-Meeting**

27. Februar 2014, Zürich

### **Veröffentlichung des Geschäftsberichtes**

23. April 2014

### **Generalversammlung**

21. Mai 2014, Genève

### **Bekanntgabe des Halbjahresabschlusses**

31. Juli 2014

## Auskünfte

Dr. Daniel Hofer, Chief Executive Officer

T +41 58 220 71 66

Beat Hermann, Chief Financial Officer

T +41 58 220 77 47



[www.apgsga.ch](http://www.apgsga.ch)  
APG|SGA AG  
23, rue des Vollandes  
CH-1211 Genève 6  
[investors@apgsga.ch](mailto:investors@apgsga.ch)

Die **APG|SGA AG** ist das führende Out of Home Medienunternehmen der Schweiz. An der Zürcher Börse SIX kotiert, deckt APG|SGA alle Bereiche der Aussenwerbung ab: auf der Strasse, im Flughafen, im Shopping-center, im Bahnhof, in den Bergregionen und in den öffentlichen Verkehrsmitteln – von reichweitenstarken Plakatkampagnen über Grossflächen bis hin zu modernsten digitalen Werbeträgern. Im Kontakt mit ihren Kunden, den Behörden und der Werbewirtschaft steht APG|SGA für Nachhaltigkeit, Innovation und Kompetenz.

Gedruckt in der Schweiz  
Februar 2014  
Alle Rechte vorbehalten

